

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags  
betreffend  
die Einführung einer durchgehenden, verpflichtenden und transparenten  
Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, eine durchgehende, verpflichtende und transparente Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln einzuführen, um den Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit zu bieten, qualitativ hochwertige, heimische Produkte von ausländischen Produkten unterscheiden zu können. Damit wird bei verarbeiteten Lebensmitteln wieder die Qualität in den Vordergrund gerückt und ein Beitrag zu mehr Lebensmittelsicherheit geleistet. Weiters hat die heimische Landwirtschaft ein Recht auf Schutz vor betrügerischem Mitbewerb.

### **Begründung**

Die heimische Landwirtschaft ist ein enorm wichtiger Faktor für Mensch und Wirtschaft in Oberösterreich. Unsere gesunden und qualitativ hochwertigen Lebensmittel wären ohne unsere Bauern nicht denkbar. Einer der Mängel, die unsere Landwirte am Markt schlechter stellen, ist die nach wie vor fehlende durchgehende Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln. Wir fordern eine klare Positivkennzeichnung für heimische Lebensmittel im Unterschied zur anonymen, billigen Massenware.

In diesem Zusammenhang wird auf einseitig ausgerichtete Freihandelsabkommen (wie etwa Mercosur) zu Lasten der Bäuerinnen und Bauern und der Umwelt verwiesen.

Es erscheint mehr als widersprüchlich, in der Europäischen Kommission den Green Deal voranzutreiben, der unsere Landwirtschaft verstärkt auf Nachhaltigkeit, Klima, Tierwohl und Biodiversität ausrichtet und gleichzeitig Handelsabkommen mit Staaten abzuschließen, die darauf keine Rücksicht nehmen. Damit gibt die Europäische Kommission auch ihr oberstes Ziel der Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln auf.

Die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in unserem Bundesland ist seit Jahren rückläufig. Damit sinkt auch ihre wirtschaftliche Bedeutung für den Standort. Der Anteil der Landwirtschaft an der Wertschöpfung ist durch die Verkaufspreise in den letzten fünf Jahren von durchschnittlich 20 Prozent auf 17 Prozent gesunken. Kritische politische Entscheidungen wie etwa die Freihandelsabkommen zu Lasten unserer Bauern haben diese Situation nochmals verschärft.

Daher fordern die unterzeichneten Abgeordneten dringend die notwendigen Schritte zur Einführung einer umfassenden Herkunftskennzeichnung zu setzen, damit die Konsumentinnen und Konsumenten wissen, woher die Lebensmittel, die sie täglich konsumieren, tatsächlich kommen.

Linz, am 4. Juli 2023

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Graf, Mahr, Handlos, Klinger, Schießl, Dim, Hofmann, Kroiß, S. Binder**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Dörfel, Kirchmayr, Scheiblberger, Csar, Froschauer, Zehetmair, Oberlehner, Ecker**